

reicht, mit welchem die Libauer Anlage bei Ablauf der Konzession nach der 1930 zu beendenden Tilg. der auf derselben lastenden Hypoth.-Anleihe und nach Abzug der der Ges. verbleib. Betriebsmittel etc. voraussichtlich noch zu Buche stehen wird.

Die Gasanstalt zu Angermünde ist nach Erwerbung der umgebenden Grundstücke und nach vollkommenem Ausbau auf eine Leistungsfähigkeit von 3000 cbm pro Tag gebracht worden. Der Vertrag mit der Stadt sichert dieser das Recht, die Anstalt von 10 zu 10 Jahren zum festen Preise von M. 260 000 zuzügl. Neuanlagen und abzügl. Abschreib. erwerben zu können und gewährt ihr ausserdem eine Abgabe von 2 Pfg. pro cbm. Im übrigen ist die Konzessionsdauer nicht begrenzt. Die Stadt errichtete 1910 ein eigenes Gaswerk, wodurch der dortige Absatz eine Verminderung von ca. 45% erleiden dürfte; es schwebt ein Prozess über die Vertragsauslegung.

Gaskonsum 1908/09: In Gaarden 2 732 274 cbm, in Libau 1 373 445 cbm, in Angermünde 422 593 cbm, zus. 4 528 316 cbm, 1909/10 zus. 4 980 584 cbm.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000. Urspr. M. 400 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 18./12. 1891 um M. 600 000 u. lt. G.-V.-B. v. 20./12. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) in 500 neuen, für 1900/1901 zur Hälfte div.-ber. Aktien zu M. 1000, übernommen von der Nordd. Bank in Hamburg und der Kieler Bank in Kiel zu 122% und von diesen angeboten den Aktionären 2:1 vom 3.—17./4. 1901 zu 227% zuzügl. 4% Stück-Zs. u. 1/2 Schlussnotenstempel. Diese Erhöhung, ebenso wie der Erlös der Anleihe II (s. unten) diente zum Ankauf, Neubau u. Vergrößerung des Rohrnetzes der Anstalt in Gaarden, der baulichen Veränderungen an Fabrik u. Rohrnetz in Angermünde u. zur Erweiterung der Fabrikations- u. Rohrnetzanlage in Libau.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 600 000 in 5% Partial-Oblig. von 1891, rückzahlbar zu 110%, Stücke à M. 1000. Zs. 1/4. u. 1/10. Tilg. ab 1894—1930 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 1/4.; ab 2/10. 1900 verstärkte oder Totalkündigung zulässig. Sicherheit: I. Hypothek zu gunsten der Kieler Bank auf den Besitz in Libau im Werte von 36 960 Halbmperialen. Zahlst.: Eigene Kasse; Hamburg: Norddeutsche Bank. Am 30./9. 1910 noch in Umlauf M. 446 000. Kurs Ende 1896—1910: 112, 111, 109.50, 106, 106.50, 108, 108, 109.50, 108, 108, 108.50, 107, 107, 109.50, 109%. Aufgelegt 14./6. 1895 zu 106%. Notiert in Hamburg.

II. M. 600 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 20./12. 1900, 600 Stücke (Nr. 1—600) à M. 1000 auf Namen der Kieler Bank oder deren Ordre. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. zu pari ab 2/1. 1907 bis längstens 2/1. 1942 durch jährl. Ausl. von 1% des urspr. Betrages zuzügl. ersp. Zs. am 2/7. (zuerst 1906) auf 2/1., ab 1/7. 1916 verstärkte Tilg., gänzliche Kündig. auf den nächsten Auszahlungstermin vorbehalten. Sicherheit: Kautionshypothek in Höhe von M. 650 000 zu gunsten der Kieler Bank auf die Gasanstalt in Gaarden nebst Gebäuden, Maschinen und allem Zubehör. Noch in Umlauf am 30./9. 1910: M. 575 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Vorschrift. Zahlst. wie bei Div.-Schein. Kurs Ende 1901—1910: 103, 103, 103, 102, 102, 100, 100, 100, 101.90, 101%. Zugelassen M. 600 000 im April 1901. Notiert in Hamburg.

Hypothek: Angermünde: M. 200 000, verzinslich zu 5%, kündbar ab 1./9. 1909 mit halbj. Frist. Auf die Angermünder Anstalt wurden 1900/1901 M. 140 000 Grundschuldbriefe eingetragen, welche dem R.-F. überwiesen sind.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung weiterer Rücklagen, dann 5% Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest bis 10% Tant. (mind. aber zus. M. 4000). Überrest Super-Div. bzw. Vortrag.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Gasanstaltenanlagen: Gaarden 2029 159, Angermünde 257 736, Betriebsutensil. u. Magazinbestände 277 698, Rohmaterial. u. Produkte 22 126, Effekten u. Grundschuldb. 186 750, Debit. 120 683, Kassa 21 155, Gasanstalt Libau 1 730 674, do. Gewinn 1909/1910 128 054. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. von 1891 446 000, do. von 1901 575 000, do. Zs.-Kto 19 262, Hypoth. u. Grundschuld Angermünde 200 000, do. im Grundstück Ellerbek 38 350, R.-F. 150 000, Kredit. 1 449 921, unerhob. Div. 425, Ern.-F. 250 000, Div. 127 500, Tant. an Vorst. 7223, do. an A.-R. 8446, Vortrag 1910. Sa. M. 4 774 039.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial., Betriebs-Unk. u. Gen.-Unk. 474 451, Zs. 126 622, Abschreib. 30 000, Rückstell. in Ern.-F. 58 000, Gewinn 145 080. — Kredit: Vortrag 616, Gewinn auf Gas- u. Nebenprodukte 705 483, Gewinn der Gasanstalt Libau 128 054. Sa. M. 834 153.

Kurs Ende 1896—1910: 130.50, 138.50, 146, 144, 150, —, 136, 140, 145, 145, 144.50, 139, 146, 140, 146%. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1886/87—1909/1910: 7 1/4, 8 1/2, 8, 9, 6 1/4, 6, 5 1/2, 7 1/4, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 8, 7, 8, 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 8 1/2. (Für die Aktien Nr. 1001—1500 für 1900/01 nur 4%) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Chr. Emil Bichel. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat F. Mohr, Kiel; Dr. Carl Petersen, Hamburg; Oberst a. D. Freih. von Schimmelmann, Berlin.

Zahlstellen: Hamburg: Norddeutsche Bank; Kiel: Kieler Bank. *

Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Kirchberg i. S.

Gegründet: 20./2. 1871. Letzte Statutänd. 18./11. 1899.

Kapital: M. 75 000 in 250 Aktien à M. 300; hiervon im Besitz der Stadtgemeinde 102 Stück.